

# **Mädchen des Bildungszentrum St. Konrad Ravensburg zum zweiten Mal beim Bundesfinale Judo**

Rund 700 Sporttalente aus allen 16 Bundesländern trafen sich im Jahr des 40-jährigen Jubiläums von „Jugend trainiert für Olympia“ beim einwöchigen Winterfinale in Nesselwang und kämpften mit großem Ehrgeiz im Judo und Skilanglauf um Gold-, Silber- und Bronzemedailles für ihre Schulmannschaften. Die Judo Mädchenmannschaft des Bildungszentrums St. Konrad kämpfte sich unter den 16 Landessiegermannschaften auf den respektvollen sechsten Platz. Für diese hervorragende Leistung erhält das Erfolgsteam die besondere Ehre bei der Sportlerehrung Baden-Württemberg in Stuttgart dabei zu sein. Mit derselben Teambesetzung in den Gewichtsklassen zwei Mal Landessieger zu sein und damit zwei Mal hintereinander das sportliche Highlight eines Bundesfinales erleben zu dürfen ist wirklich etwas Besonderes. Für das Bildungszentrum St. Konrad war es bereits die dritte Teilnahme an einem Judo-Bundesfinale. Es kämpften bis 44 kg Rowena Giesin, bis 48 kg Jasmin Schacht, bis 52 kg Joanna Soares, bis 57 kg Tabea Reinhardt und über 57 kg Anna-Maria Wagner. Betreut wurden die Mädchen von Christa Hoffmann, Judo Trainerin am Bildungszentrum St. Konrad und KJC Heimtrainerin.

Mit einem großartigen Feuerwerk über Nesselwang musikalisch begleitet, wurden die staunenden jungen Sportler vom Bürgermeister der Stadt begrüßt. Danach pilgerten die Siegermannschaften, in einheitlichen Windjacken gekleidet, in einem großen Fackelzug hinter ihren Landesfahnen zur offiziellen Eröffnungsfeier. Alphornklänge, Volkstänze, Stimmungsmacher, Interviews, das waren die Puzzleteile einer perfekten Eröffnungsfeier. Während auch die Skilangläufer im verschneiten Nesselwang optimale Bedingungen hatten, kämpften in der Al্পspitzhalle die Judoka barfuß auf der Matte um den Sieg. Unter den zahlreichen JtFO-Judoka befanden sich Leistungssportlerinnen- und Sportler, die das Wochenende zuvor auf der Deutschen U17 Meisterschaft im Finale gekämpft hatten. Wer letztlich die Finalrunden erreichen wird war nach einigen Interviews schnell auszumachen: Die Sportgymnasien aus dem Osten Deutschlands mit vier Mal Training in der Woche vormittags und jeden Nachmittag.

Die Mannschaften wurden in Viererpools eingeteilt. Dort kämpfte jede Mannschaft gegen jede, wodurch es beim ersten Kampftag zu drei Begegnungen kam. Die ersten beiden Mannschaften der Pools zogen in die Hauptrunde ein und hatten dort die Chance auf eine Platzierung unter die ersten Acht. Den beiden letzten blieb die Hoffnungsrunde. Nach je 5 Kämpfen gegen das Humboldt Gymnasium Greifswald/Mecklenburg Vorpommern, das Schulzentrum Bremen und das Sportgymnasium Guts-Muths Jena/Thüringen hatten die St. Konrad Mädchen als Pool Zweite die Hauptrunde erreicht. Ihr erster Gegner: Die starke Mannschaft der Sportschule Frankfurt/Oder, die sich mit 4:0 und einem Unentschieden ins Viertelfinale kämpfte und dort nach einem 3:2 Sieg über das Sportgymnasium Leipzig ins Finale einzog. Bereit alles zu geben, standen die St. Konrad Mädchen ihrem nächsten Gegner vom Schul- und Leistungssportzentrum Berlin gegenüber. Mit einem 3:2 Sieg hatten die Ravensburger Mädchen allen Grund zum jubeln. Die Spannung stieg ins Unermessliche. Im Kampf um den Einzug ins kleine Finale mussten sie eine 2:3 Niederlage gegen das Sportgymnasium Jena hinnehmen. Am letzten Wettkampftag hatte jede Mannschaft noch einen Platzierungskampf. Leipzig schlug Jena im Kampf um Platz Drei. Um Platz Fünf und Sechs kämpften die St. Konrad Mädchen gegen S.-Scholl Realschule Weiden/Bayern. Der fünfte Platz blieb in Bayern.

Die Finalwoche in Nesselwang wurde durch zahlreiche Aktionen der JtfO-Sponsoren bereichert. Schon bei der Anreise war Tempo angesagt. Attraktion für die vielen Jungen und Mädchen: Die gemessene Höchstgeschwindigkeit des Schlagschusses mit einem Eishockeyschläger zu erreichen. Dass Anna-Maria Wagner nicht nur beim Judo Power hat, bewies das St. Konrad Mädchen mit dem ersten Platz als Gesamtsiegerin. Aktion Time hieß der Highlight Abend der Deutschen Olympischen Akademie bei der die Olympische Fackel aus München von einem jungen Skilangläufer und einer Judoka feierlich auf die Bühne getragen wurde. Musik und Show hieß das Motto des Abschlussabends, an dem traditionell hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Siegerteams ehrten. Zum Spaß für die Jugendlichen gab es zwischendurch einen Sägewettbewer. Die Mannschaftsbetreuer von Skilanglauf und Judo mussten um die Wette sägen. Jetzt feuerten die Schüler ihre Betreuer an, die beim durchsägen der Baumstämme mit einer Zweimann-Handsäge ins Schwitzen kamen. Das Siegerteam: Christa Hoffmann Baden-Württemberg Judo mit Langlaufbetreuer Reiner Ubben aus Bremen.

Für die Mädchen vom Bildungszentrum St. Konrad wird die erlebnisreiche Finalwoche in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

**Absender:** Christa Hoffmann - 88289 Waldburg - Hauptstr. 14 -

Tel.: 07529/911057 - Fax: 03212/1045844

E-Mail: judomitchrista@gmx.de - www.kjc-judo.de

Karate - und Judo Club Ravensburg Abteilung : JUDO

Datum: 12.03.09

Überschrift: Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Judo

**Foto:** Christa Hoffmann